

DONNERSTAG, 23.04.2015, 19.30 UHR
Alte Turnhalle (barrierefrei), Seestraße 29, Herrenberg

GÄSTE

Sozialministerin Katrin Altpeter, MdL
Jana Koch-Krawczak, Aussteigerin
Dr. Ingeborg Kraus, Traumatherapeutin, Karlsruhe
Manfred Paulus, Kriminalhauptkommissar a.D., Ulm

BEGRÜSSUNG DURCH DIE STADT HERRENBERG

Bürgermeisterin Gabrielle Getzeny
Gleichstellungsbeauftragte Birgit Kruckenberg-Link

MODERATION

Dr. Susanne Kaufmann, SWR

VERANSTALTERINNEN

SICHTBAR
Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Herrenberg
Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Böblingen



Elendsprostitution

– eine Schande für Deutschland



Informationsveranstaltung mit Podiumsgespräch

23. April 2015, um 19.30 Uhr, Alte Turnhalle in Herrenberg

DAS PROSTITUTIONSGESETZ VON 2002 HAT DIE PROSTITUTION IN DEUTSCHLAND LEGALISIERT UND WAR DAZU GEDACHT, DIE STELLUNG DER PROSTITUIERTEN ZU STÄRKEN.

DAS GEGENTEIL IST EINGETRETEN.

Eine im November 2013 vorgelegte, von der EU finanzierte Studie zeigt drastisch, wie durch das Gesetz Prostituierte schutzlos der Willkür der Zuhälter ausgeliefert sind und der einschlägige Markt in Deutschland rapide wächst. Über 80 % der Prostituierten hierzulande sind junge arme Frauen vor allem aus Ost- und Südeuropa. Wie leben und „arbeiten“ sie? Wie menschen(-un)würdig sind die Bedingungen?

Mit Ministerin Katrin Altpeter, Kriminalhauptkommissar a.D. Manfred Paulus, Jana Koch-Krawczak (Aussteigerin) und Dr. Ingeborg Kraus (Traumatherapeutin) wollen wir die aktuelle Lage erörtern und über die notwendigen Rahmenbedingungen, die die Politik schaffen muss, sprechen.

Die Gäste

Katrin Altpeter, MdL, ist Ministerin für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren Baden-Württemberg. Sie ist seit 2001 Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg und arbeitete bis zu ihrem Amtsantritt als Sozialministerin im Mai 2011 als Mitglied im Sozialausschuss des Landtags und im Arbeitskreis Sozialpolitik der SPD-Fraktion als Pflegeexpertin und später auch als Gesundheitsexpertin und war zugleich stellvertretende Vorsitzende der SPD-Landtagsfraktion.

Jana Koch-Krawczak, geboren 1978 in Nordpolen, veröffentlichte 2013 ihre Biographie unter dem Titel *„Du verreckst schon nicht...Wie mich meine Mutter in die Kriminalität und Prostitution trieb.“* Darin erzählt sie, wie sie aus ärmlichen Verhältnissen und einem kaputten Elternhaus heraus in die Prostitution kam – und es aus eigener Kraft wieder raus schaffte. Heute lebt sie, glücklich verheiratet und Mutter einer 16-jährigen Tochter, in Süddeutschland und engagiert sich ehrenamtlich in der Amalie-Beratungsstelle für Frauen in Mannheim. Dort versucht sie den Prostituierten Mut zu machen, den Schritt aus dem Milieu zu wagen.

Dr. Ingeborg Kraus, Dipl.- Psych. und Psychologische Psychotherapeutin ist Initiatorin des Appells *„TraumatherapeutInnen gegen Prostitution!“*. Die Karlsruherin hat in Bosnien mit den Opfern von Kriegsvergewaltigungen gearbeitet und stellte nach ihrer Rückkehr in deutsche Kliniken fest, dass auch hier jede zweite Patientin sexuelle Gewalt erlebt hat. Sie beschloss, präventive Arbeit zu leisten. Dazu gehört für sie auch der Kampf gegen die Prostitution. Denn: *„In meiner langjährigen psychotherapeutischen Erfahrung habe ich Prostituierte begleitet und die Hintergründe kennengelernt. Es wurde dabei deutlich, dass die Prostitution in allen Fällen die Fortsetzung von Gewalterfahrungen in ihrer Biografie war.“*

Manfred Paulus ist Erster Kriminalhauptkommissar a.D. und Lehrbeauftragter an der Hochschule für Polizei Baden-Württemberg. Bis 2003 war er Inspektionsleiter bei der Kriminalpolizei Ulm mit den Ermittlungsschwerpunkten Sexuelle Gewalt und Rotlichtkriminalität. Mit seiner langjährigen Ermittlungserfahrung besonders im Bereich der Rotlichtkriminalität gilt Paulus als hervorragender Kenner des Deliktbereiches Menschenhandel. In den Jahren 2000 und 2001 wurde er von der Europäischen Kommission mit der Erforschung der Ursachen und Bedingungen des Frauen- und Kinderhandels in Weißrussland beauftragt. Bis in die Gegenwart leistet er in Ost- und Südosteuropa, beispielsweise in der Republik Moldau und in Weißrussland, Präventionsarbeit, um dem Frauen- und Kinderhandel in diesen Rekrutierungsländern vorzubeugen.

Moderation

Dr. Susanne Kaufmann, Hörfunk-Redakteurin beim Südwestrundfunk in Stuttgart (Landeskulturredaktion Baden-Württemberg). Dort v. a. tätig für das tägliche SWR2 Journal sowie als Moderatorin des SWR2 Forums. Geboren 1967 in Bochum, Studium der Kunstgeschichte, Neueren Geschichte und Germanistik an den Universitäten Münster und Bonn. Berufliche Stationen u. a. beim WDR, NDR, der Süddeutschen Zeitung und der Agence France Presse. Seit 1998 beim Südwestrundfunk in Stuttgart, nebenher Korrespondentin für die Kunstzeitung und den Informationsdienst KUNST. Für das SWR2 Forum Moderation aktueller Sendungen zu gesellschaftspolitischen Themen der Zeit.

